

UNI LIECHTENSTEIN

# Wie kommt ein Astronaut zum Mond?

Nach Architektur und Wirtschaft im Sommer widmet sich die Kinder-Uni an der Universität Liechtenstein bei der ersten Herbst-Vorlesung am 21. September dem Thema Raumfahrt.

*Vaduz.* – Immer noch interessiert die Mond- und Raumfahrt die Menschheit. Insbesondere die junge Generation ist fasziniert von den technischen Möglichkeiten, die Flüge zum Mond und weiter ins unendliche Weltall erlauben. Christian Marxt nimmt diese

Faszination in seiner Vorlesung «Raumfahrt gestern – heute – morgen» auf und möchte die Jungstudierenden für Technik, technische Berufe und ein technisches Studium begeistern. «Die Raumfahrt ist als Thema für die Kinder-Uni deshalb besonders interessant», betont Christian Marxt, «weil viele technische Disziplinen dahinterstehen.»

Die Jungstudierenden können sich auf eine spannende Vorlesung gefasst machen, denn Marxt greift einzelne Stationen eines Mondflugs heraus, zeigt interessante Filmausschnitte über Raketenstart, Flugbahn und Mondlandung und geht auch auf den Bau von Raketen ein. Als Techniker weiss Marxt, wie man Raketen baut und versucht, die Jungstudierenden zum Bau einer Rakete anzuleiten, damit sie mit der Technik und technischen Modellen direkt in Berührung kommen.

Aber auch das Umfeld der Mondfahrt und Mondlandung wird in der Vorlesung beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Sonnensystem, damit die jungen Teilnehmer der Kinder-Uni einen Begriff von den Distanzen des Weltalls erhalten. «Vermutlich gibt es den einen oder anderen jungen



**Raumfahrt gestern – heute – morgen:** Am 21. September erfahren die Kids, wie denn überhaupt die Astronauten den langen Weg bis zum Mond kommen.

Bild pd

## Kinder-Uni: «Raumfahrt»

Wie kommt ein Astronaut zum Mond? Raumfahrt gestern – heute – morgen!

- Mittwoch, 21. September, 14.30 bis 15.30 Uhr
- Im Auditorium der Universität Liechtenstein, Vaduz
- Anmeldeschluss 16. September
- Infos: [www.kinder-uni.li](http://www.kinder-uni.li) und [info@kinder-uni.li](mailto:info@kinder-uni.li)

Mann», freut sich Prof. Christian Marxt, «der sogar mehr darüber weiss als ich.» Womit angedeutet ist, dass die Kinder-Uni keine reine Vorlesung ist, sondern die Mädchen und Buben

aktiv mit einbezieht. Das aktuelle Begleitprogramm für Erwachsene gibt es unter [www.bepo.li](http://www.bepo.li) (Rubrik Veranstaltungen). Wer als Begleitperson gerne am Bepo teilnehmen möchte, für die

jüngeren Geschwister aber keinen Babysitter gefunden hat, kann die Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren im Bepino zur kostenlosen Betreuung abgeben. (pd)